

Science

Die Gesundheitspolitik der Kantone und ihr Einfluss auf die Ergänzungsleistungen

Sieben Kantone im Vergleich



Jürg Schläfli, Betriebsökonom FH, MAS managed health care

Beeinflussen die Kantone mit ihrer Gesundheitspolitik die Ergänzungsleistungen (EL)? Die massgebende Verantwortung der Gesundheitspolitik obliegt den Kantonen. Gleichzeitig sind sie entscheidend für die Finanzierung der Ergänzungsleistungen verantwortlich. Welches sind die Auswirkungen der Gesundheitspolitik auf die Ergänzungsleistungen? Auf nationaler Ebene sollen mit der EL-Reform Einsparungen erzielt werden. Weil der Fokus dieser Einsparungen innerhalb des Gefässes «EL» liegt, sind in diesem Artikel die Kantone im Fokus des Interesses, ihre Verbindung zur Gesundheitspolitik sowie anderen möglichen Einflussgrössen.

Inhaltsübersicht

1 Einleitung

2 Die Kosten der EL und deren Finanzierung

2.1 Aufteilung der EL-Kosten

2.2 Aufteilung der EL-Kosten Bund–Kantone (EL zur AHV und EL zur IV)

3 Kantonale Vergleiche zur Bevölkerung

3.1 Anteil der EL-Bezüger/innen zur Gesamtbevölkerung (EL zur AHV)

3.2 EL-Kosten pro Einwohner zulasten Kanton (EL zur AHV)

4 Langzeitplätze und Pflegeintensität

4.1 Anzahl Langzeitplätze

4.2 Pflegeintensität

5 Heimbedingte Mehrkosten

5.1 Heimbedingte Mehrkosten pro Einwohner (EL zur AHV)

5.2 Heimbedingte Mehrkosten pro EL-Bezügerin im Heim

6 Einflussmöglichkeiten der Kantone

7 Fazit

1 Einleitung

«Dafür sind die Ergänzungsleistungen ja da.» Diese und ähnliche Aussagen höre ich immer wieder, wenn über die steigenden Kosten der Ergänzungsleistungen (EL) diskutiert wird. Zweifelsohne sind die EL eine bedarfsabhängige Leistung, auf die ein rechtlicher Anspruch besteht, wenn AHV- und IV-Renten ungenügend sind. Die zitierte Aussage erscheint mir zu wenig reflektiert.

Erstaunl...

Ce document est disponible pour les abonnés ou les clients payants par document.

S'abonner ↗

Acheter ↗

 Login